

Alfred Bader

Alfred Bader Fine Arts - Painting Flw

Lievens?

[Co. 19873]

QUEEN'S UNIVERSITY ARCHIVES	
LOCATOR	5169
BOX	16
PAGE	25



*Masters of 17th Century*

RIJKSMUSEUM  
October 2, 1987 - January 3, 1988



MUSEUM OF FINE ARTS  
February 3 - May 1, 1988

*Dutch Landscape Painting*

PHILADELPHIA MUSEUM OF ART  
June 5 - July 31, 1988

May 8, 1987

Dr. Alfred Bader  
Aldrich Chemical Company, Inc.  
P.O. Box 355  
Milwaukee Wisconsin 53201

Dear Dr. Bader:

Many thanks for kindly sending along the photo of your newest acquisition. Judging only from the photo I wouldn't venture an attribution, but this handsome little fragment certainly resembles works by the Haarlem Classicists and de Grebber. As you've deduced, it must be Abraham's Sacrifice.

I'll simply have to make a point of visiting your connoisseurship show! It sounds fascinating. I'll be especially interested to see how you present this difficult subject to the public. As last year's Caravaggio show demonstrated, questions of connoisseurship can be baffling for the average museum-goer.

I'm also intrigued by your mention of the de Grebber Family Portrait of 1651. I don't think this work is known to me. Could you ask the owners to send me a photo? I'd of course pay the costs.

Hope you'll be able to visit my own upcoming landscape exhibition, announced on the letter head above. We've been very fortunate in securing the loans of many outstanding pictures.

Yours sincerely,

Peter C. Sutton  
Baker Curator of European Paintings

PCS/jh



Dr. Alfred R. Bader  
2961 North Shepard Avenue  
Milwaukee, Wisconsin 53211

Mein lieber Werner:

Ich beziele mich Deine verschiedenen  
Briefe / Karten zu beantworten.

Deinem Brief an die National Gallery habe  
ich nicht überprägt noch weitergepaudt, sondern die  
Frau einfach telefoniert, und ihr erklärt, wer Du  
bist. Natürlich hat sie gesprochen, Du die  
Photographie gleich zu senden, und auf die Bücher zu  
verzichten.

Beiliegend einige Photographien:

(1) Die Rattenzylinderkäufe, auch Ekkechron\*  
dabei. Sicher aus der Zeit, und doch noch dem  
R-Pich. Mir war aus dem Pich nie klar gewesen,  
dass die Verkäufer lebende, wohl zahlene  
Ratten mit sich führt. Weipst Du, wer das  
gemalt hat?

(2) Photo und 'slide' des halb gereinigten  
Mannes, den ich kürzlich bei Christie's New York  
gekauft habe. Ich möchte es so in einer  
Connoisseursphig Aufstellung zeigen.

Das Bild ist farbzig herrlich, nur leider ein  
Fragment. Von was? Der Engel mit  
Abraham? Wohl nicht, da die Kleidung  
so reich. Ein späterer Liebes?

\* Leider stört der Schatten der  
Ratten aus.



(3) Ein Ensisaille auf Holz, einem eleganten Mann darstellend, das mit Kopfzubecken bereitet. Ist es eine wirklich gute Fälschung? Der Kopf ist so gut, die Hände viel schwächer. Dieses Bild ist auf einem Porträtkopf eines Mannes gemalt - die Augen dieses unteren Bildes kann man über dem Kopf des eleganten Mannes sehen.

Was meinst Du?

Weiter zum Oldenburger Bild, die Taufe des Kämmerers: Eine weitere Fassung wird bald veräußert werden - Kerot liegt bei. Kleiner, und ich meine viel schwächer als das Oldenburger Bild. Mir gefällt das Bild aus Oldenburg gut. Weißt Du, wer es gemalt hat? Könnte es ein ganz früher Eckhout sein? Die Komposition gefällt mir viel weniger als die Malweise.

Dr. Griesinger wird Dir den japanischen Katalog zusenden.

Nun zu Jacob de Villiers: Wieder EHB (die sich sehr schätzt) noch ich möchte Dir die Kopien aus seinem Kuchens nehmen - dazu haben wir den Kuchens viel zu gerne! In der Bodin Ausstellung





Dr. Alfred R. Bader  
2961 North Shepard Avenue  
Milwaukee, Wisconsin 53211

-3-

Wie hängen meine zwei de Villeers neben dem Bredius  
'Neybers', und EHB, sowie mein sehr tüchtiger  
Restorator und ich haben uns alle drei Bilder  
genau angesehen. Sicher ist, dass meine zwei  
Bilder, gleich pigment, von de Villeers sind. Wir  
sind aber unsicher, ob das Bredius Bild von der  
gleichen Hand ist. Möglich - ja. Sicher - nein.  
Gelegentlich möchte EHB einen Aufsatz über de  
Villeers schreiben, der aber doch wohl noch Heinem  
Opus IV erscheinen wird.

Möchtest Du ein Ekkechron meines Kleinen  
de Villeers? Hast Du die Farbabbildung des  
de V. zugeschriebenen Bildes bei Potbury, 5. VI. 1986,  
No. 48 gesehen? Xerox liegt bei.

Fragen, Fragen, nichts als Fragen!

Je mehr ich mit mein Maes Portrait  
anschaue, da mehr glaube ich, dass es ein Selbst-  
portrait ist. Die Idee stammt von Christian Tümpel.  
EHB, Bill Robinson und Frau Ellen Beent, die  
ich alle gefragt habe, halten es für möglich,  
aber nicht sicher. Mir gefällt das Bild wirklich gut.

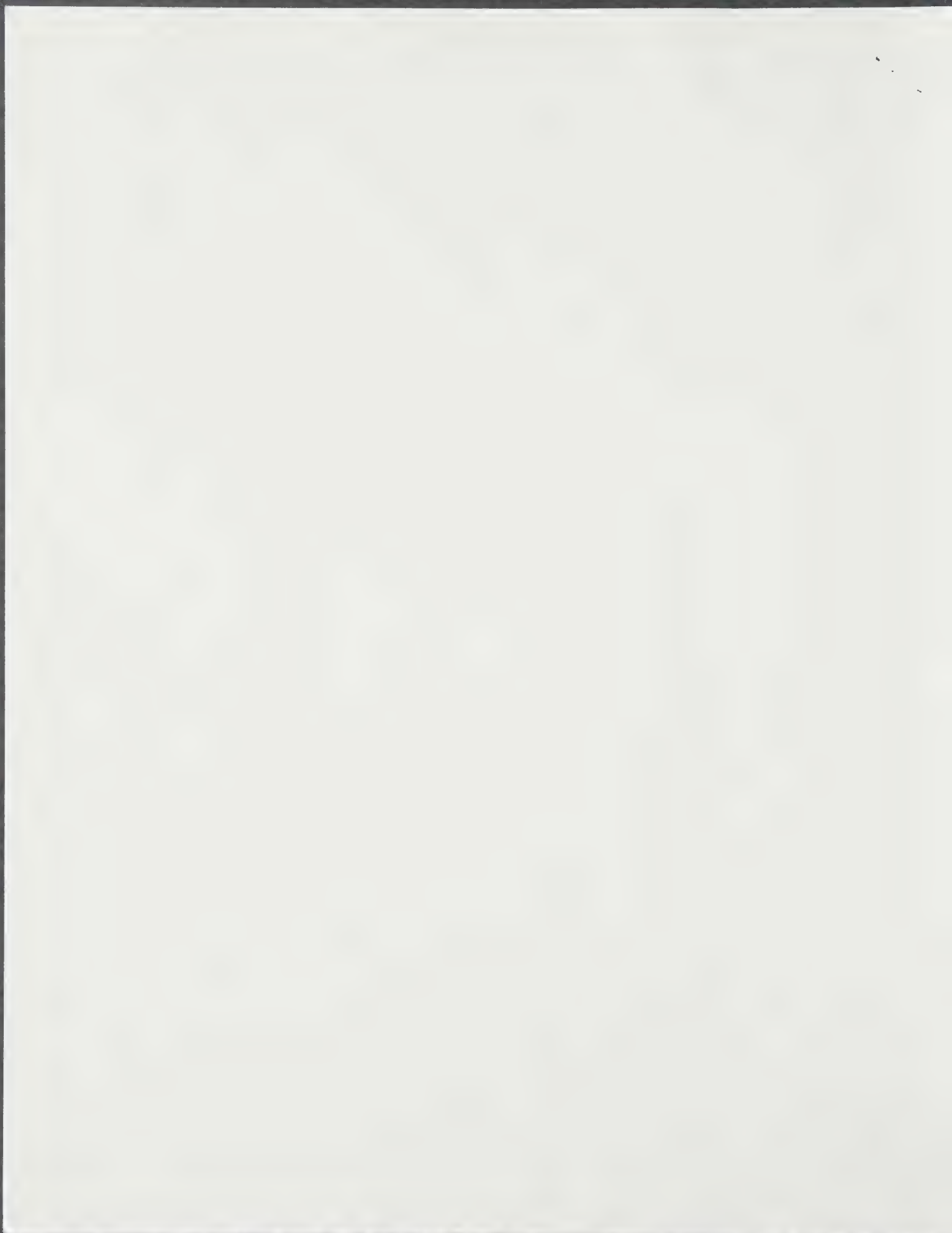


Mag ich mich um einen Gefallen bitten? Vor vielen Jahren, im 1977, sandte ich einem Herrn Christian Klemm ein Ekkechron meiner schönen Sandrart, ein Portrait von Johann MANDL, vor der Frauenkirche in München stehend. Im 1986 ist beim Neuphien Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin das Werk Klemm's erschienen, aber ich möchte es mir bestellen, falls mein Bild abgebildet ist. J. von S. ist doch nicht unter den Raubdruckschülern zu zählen! Könntest Du bitte prüfen, und falls ja, mir ein Kerox zusenden. Besten Dank.

Agogos Fragen: Könntest Du mir bitte das Foto des pichu nicht de Gelder Nr. 58 in der 'Bible Through Jewish Eyes' anschauen. David von Joppe war so pichu, dass es de Gelder ist, aber - wie so oft - pale nicht richtig.

Prof. J. Benzge fragte mich jetzt, ob das nicht ein Jacob Joppe sein könnte, und natürlich wurde ich antworten, dass das eine 'adventurous' aber nicht abenteuerliche Zuschreibung ist.

Ich gab das Bild geben meinem Restorator, mit der Bitte, die Pigmentur zu prüfen - wahrscheinlich ist sie auf de Gelder geändert worden. Das alte Bild ist sehr schön.



Dr. Alfred R. Bader  
2961 North Shepard Avenue  
Milwaukee, Wisconsin 53211

-5-

Beiliegend auch ERKachrom des 'Valorenen  
Polmer', lange nach Kostman. Vielleicht wird die  
Gruppen doch einmal fallen.

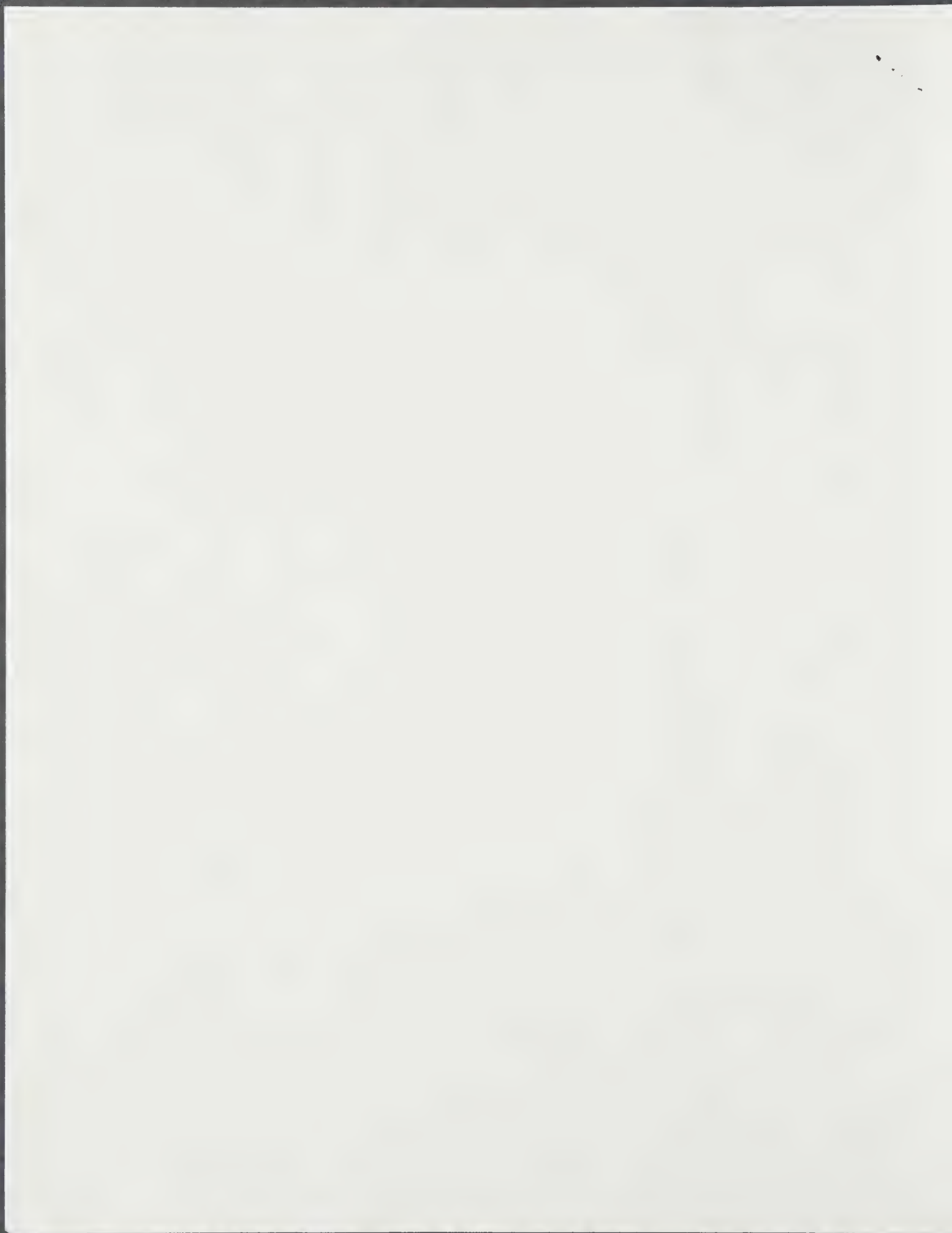
Re einem Vortrag über "die Bibel durch  
vollständigen Augen" - natürlich kostet es, aber nur  
Zeit. Später werden die geringste nicht von  
Universitäten an. Da ich den gleichen Vortrag in  
Kauf halten werde, werde ich die Broschüre so  
mitbringen. Du wirst mich anlachen, aber vielleicht  
die Studenten nicht. Bitte lache aber leise.  
Ich wäre so gerne Kunsthistoriker.

Allerherzliche Grüsse an Dich  
und Marie-Mutter.

Dein alter

Alf. a

13. III. 87





*Chemists Helping Chemists in Research and Industry*

## **aldrich chemical company, inc.**

Dr. Alfred Bader  
Chairman

March 13, 1987

Dr. William Robinson  
Pierpont Morgan Library  
29 East 36th Street  
New York, New York 10016

Dear Bill:

The more I look at the portrait by Maes, the better I like it. Another painting that I have you to thank. I do believe that it could well be a self-portrait, but how does one make sure?

Enclosed are a few photographs of recent acquisitions.

One, now half cleaned, is that old man that you and I looked at together at Christie's. It is absolutely stunning in color and clearly a fragment of a very large painting.

Another is a very beautiful, small round painting from the Spencer collection, where it was called--surely correctly--Solomon de Bray. It is illustrated in the key article by von Moltke.

The third is a period, school painting after Rembrandt's etching of the Ratcatcher.

The fourth, the portrait of an elegant man, is a real puzzler. As you will see, it is painted on top of a reverse portrait of a man whose eyes you can just discern. The face of the man is just beautiful, but the hands, while quite well painted, rather coarse. I wonder whether we are really dealing with a very elegant forgery.

Looking through the New York catalogs of the week after next, there is nothing that I can see at Christie's other than possibly that Cecil B. de Mille production by van Troyen. Sotheby has a very curious Baptism of the Eunuch which had been in their catalog last June, but was then withdrawn. It comes from the Oldenburg Gallery, and was offered to me as a Rembrandt in Vienna in the 1950's. Hope springs eternal, but I don't think that this is by Rembrandt, although it is a very nice painting. In the 1950's, the owners wanted \$10,000 which I didn't have. If I may, I will call you just before the sale to discuss your thoughts about this painting.





HARVARD UNIVERSITY  
ART MUSEUMS

32 QUINCY ST., CAMBRIDGE, MA 02138

BUSCH-REISINGER MUSEUM  
FOGG ART MUSEUM  
ARTHUR M. SACKLER MUSEUM

April 3, 1987

Dear Alfred,

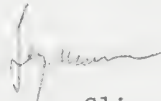
I hasten to thank you for your letter of March 23rd and the material you sent with it before I dash to the west coast for a Getty meeting and a look at L.A.'s new museums.

How bright of Milwaukee to ask you and Isabel to do a connoisseurship show for them! Your exhibition will be a smashing success.

I have no name for your "late Lievens" but I feel certain one can be found.

All the best to you both,

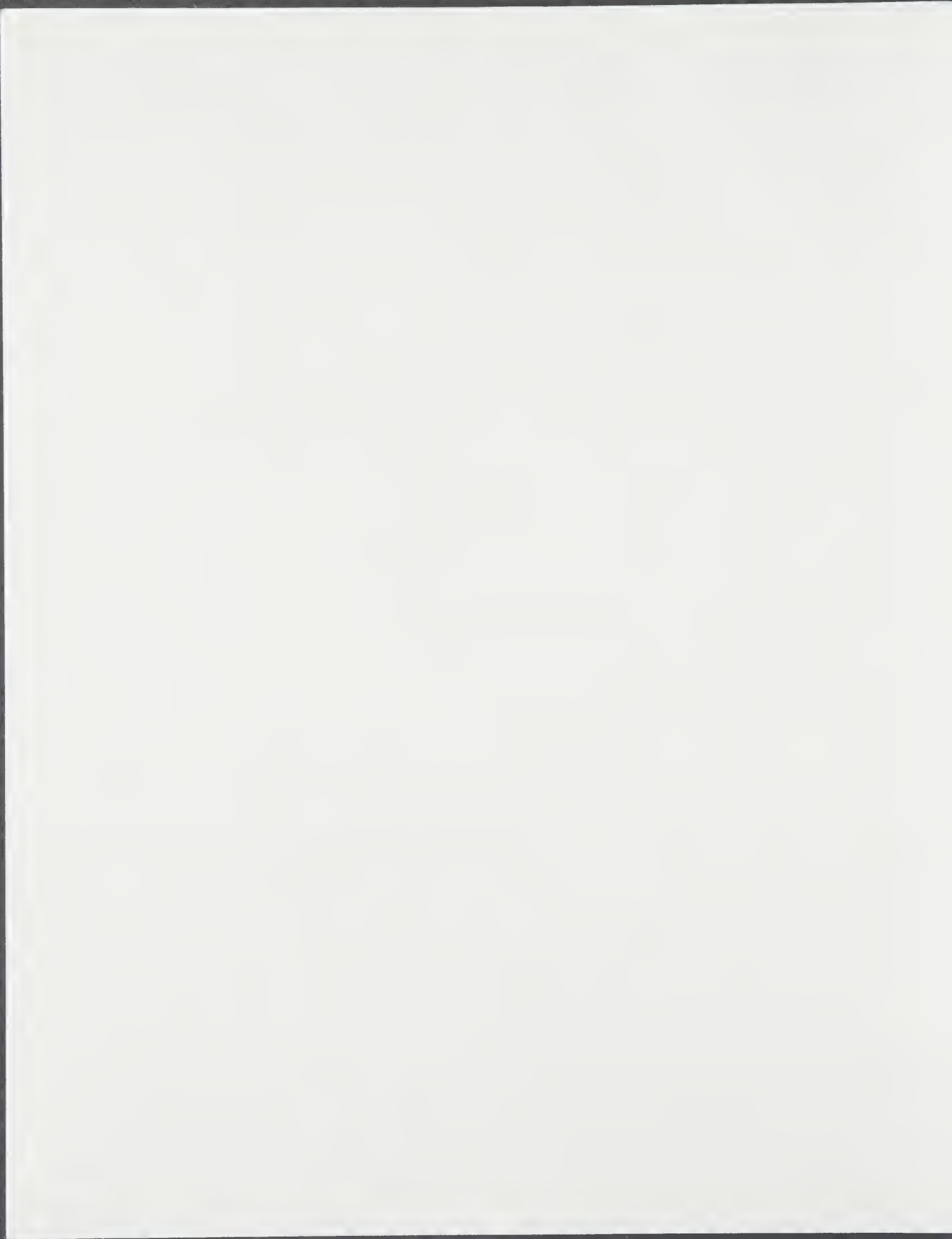
Yours,



Seymour Slive  
Gleason Professor of Fine Arts

Dr. Alfred Bader  
Aldrich Chemical Company  
P.O. Box 355  
Milwaukee, WI 53201

SS/mw



7.4.1987

Lieber Alfred,

endlich, nachdem ich Willem de Poorter verhackstückt und damit ein bestimmtes Pensum geschafft habe, komme ich dazu, Dir für den Brief vom 13. März zu danken und auf Deine Mitteilungen oder Fragen einzugehen.

Die Ankunft der Fotografie aus Washington habe ich schon vermeldet. Das Bild sieht enttäuschend schwach aus. Wie konnte es so berühmt werden?

Den "Rattengiftverkäufer" kann ich leider nicht zuschreiben. Es gibt ja so viele unlösbare Rätsel. Man müsste ein Orakel mit höheren Informationen sein.

Das Gemälde, das halb gereinigt, scheint auch mir Fragment eines "Abraham-Opfers" zu sein. Der Zuschreibung an Lievens könnte ich noch nicht zustimmen.

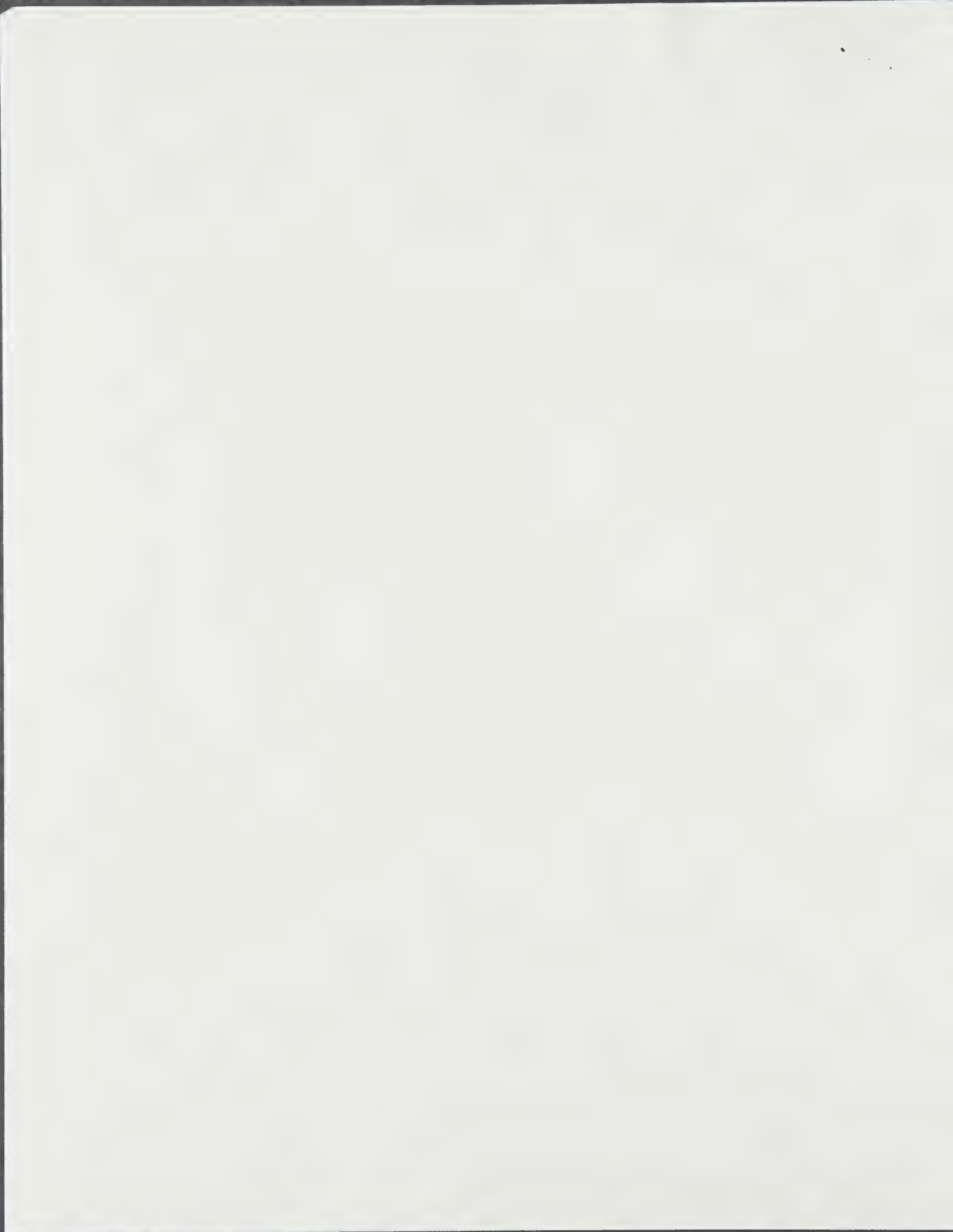
Der "Elegante Mann" ist sicher nach A. van Dyck kopiert, wahrscheinlich nach einem Blatt aus der Ikonographie oder nach einer Vorstudie. Das lässt sich leicht feststellen. Ich habe leider keine Literatur im Hause.

Dass Du die Oldenburger Kopie nach der verschollenen "Taufe des Kämmerers" nicht bekommen hast, ist schade. Die zweite Kopie hat keinen Wert, weil sie nach der Radierung von Vliet kopiert ist.

Der japanische Katalog ist bisher nicht eingetroffen.

Auf Jacob de Villeers werde ich eingehen, ohne Haverkamp Begegnungs Schreibtrieb zu behindern. In diesem Zusammenhang möchte ich Deine Hilfe erbitten: Ich habe zufällig im Ausst.-Katalog "The Young Rembrandt and His Times", Indianapolis-San Diego 1958, Nr. 60, die Reproduktion einer Berglandschaft, attr. to Hercules Seghers, im Seattle Art Museum, gesehen. Im Katalog wird mitgeteilt, das Sterling das Bild Villeers zuschreibt. Das scheint mir eine gute Idee zu sein. Ob Du mir wohl eine Fotografie bestellen könntest, aber mit Rechnung an mich? Damit würdest Du mir einige Mühe ersparen.

Dass es sich bei Deinem neuen Maes um ein Selbstporträt handelt, überzeugt mich. Ich werde es mit dieser Identifizierung bringen. Bei Houbraken fehlt übrigens ein Maes-Porträt.



wegen der Sandrart-Auskunft erbitte ich etwas Geduld.  
Die neue Monographie ist in der Staatsgalerie vorhanden.  
Ich sehe bei nächster Gelegenheit, wenn ich dort meinen  
Arbeitstag habe, nach.

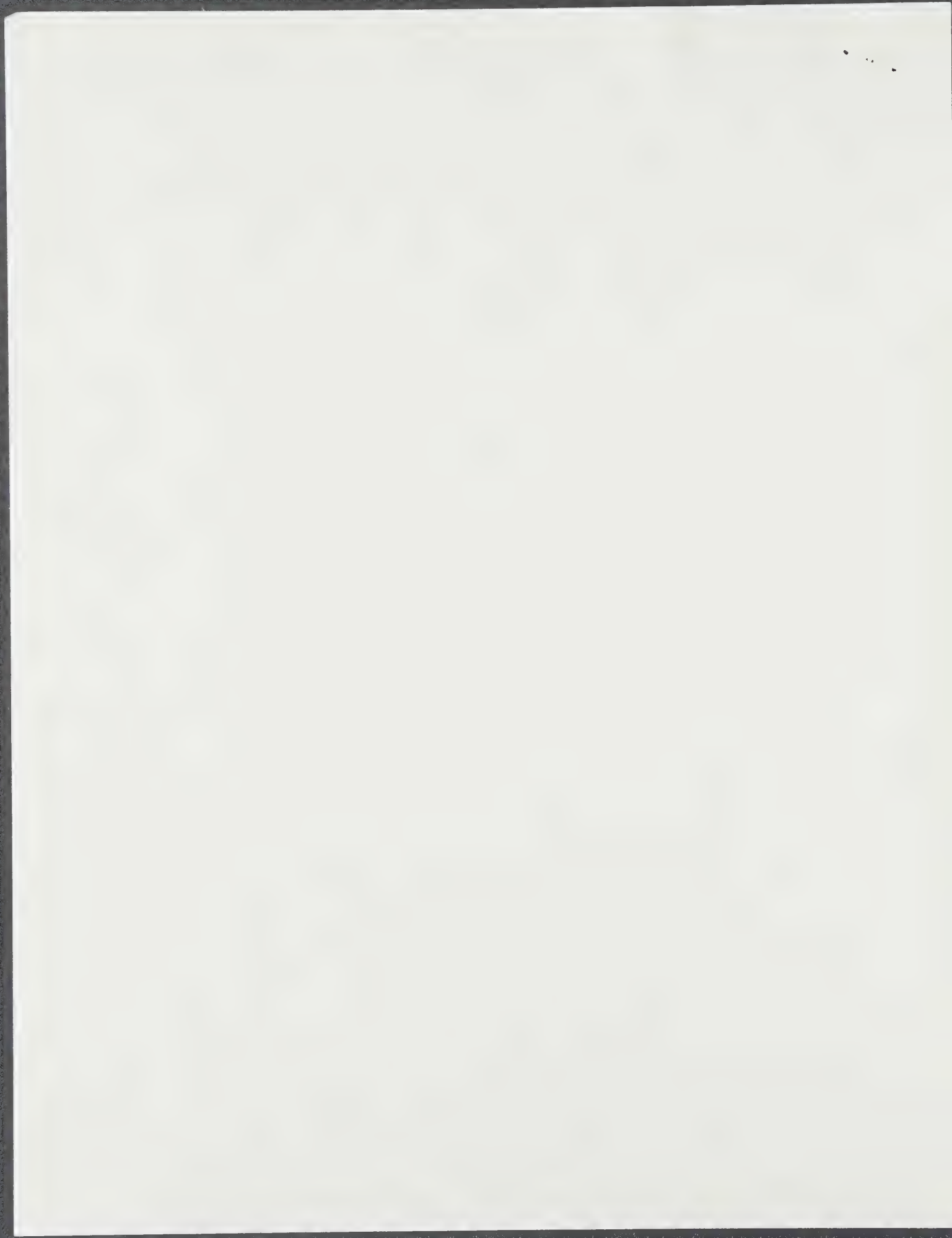
Der "Aert de Gelder" (Dutch Eyes, Nr. 58) stammt sicher  
nicht von Hogers, nach Stil und Qualität. Wenn ich nicht  
irre, weiss Herr van de Watering, wer der Künstler ist.  
Er kann die ursprüngliche Signatur "rekonstruieren". Das  
hat mir Moltke vor Jahren gesagt. Leider habe ich den Namen  
vergessen.

Dein Angebot, den Vortrag zu halten, habe ich Herrn Röttgen,  
mit dem ich nicht gut stehe, unterbreitet, bisher ohne Ant-  
wort. Ich melde mich sofort, wenn er sich zu äussern geruht  
hat.

Sonst ist von hier nichts zu vermelden. Ich versuche, wäh-  
rend der Semesterferien mit dem Manuskript möglichst weit  
zu kommen.

Dir und Deiner Frau herzliche Grüsse  
von uns beiden

Werner





Chemists Helping Chemists in Research and Industry

## aldrich chemical company, inc.

Dr. Alfred Bader  
Chairman

May 4, 1987

Dr. Peter Sutton  
Curator of Paintings  
Boston Museum of Fine Arts  
465 Huntington Avenue  
Boston, Massachusetts 02115

Dear Dr. Sutton:

Knowing of your interest in Pieter de Grebber I am wondering whether I may ask you for your advice about a painting, photograph enclosed.

It came up at Christie's last November, entitled "A Hermit Saint" circle of Pieter de Grebber.

Isabel and I are planning for an exhibition on connoisseurship to be held at the Milwaukee Art Museum early in 1989. Hence, we decided to have this originally very dirty painting only half cleaned, and I enclose photograph. It turns out that it is a beautifully painted fragment, perhaps of the angel stopping Abraham in the sacrifice. The colors of the clothing are a stunning gold and cherry red.

Do you think that this could indeed be a de Grebber?

I do hope that you will come and visit Milwaukee before long. We would then love to show you our collection, and also a very beautiful large Pieter de Grebber owned by friends of ours, Mr. and Mrs. Gary Bishop here in Milwaukee. It is a monogrammed and dated 1651 work, probably a portrait of a Dutch family depicted as an Adoration of the Shepherds. I suspect that that family had just recently had a child and so wanted themselves painted as a family portrait pointing to the new baby.

Many thanks for all your help, and best personal regards.

Sincerely,

Alfred Bader

AB:mmh

Enclosure





D 17<sup>th</sup> C. FRENCH



Original state, det.



PHOTO EXPRESS W 26

D 17<sup>th</sup> C. FRENCH



Original state

SEAL EDGE WITH WARM IRON.  
DO NOT TOUCH FILM.



**Ektachrome**  
SLIDE



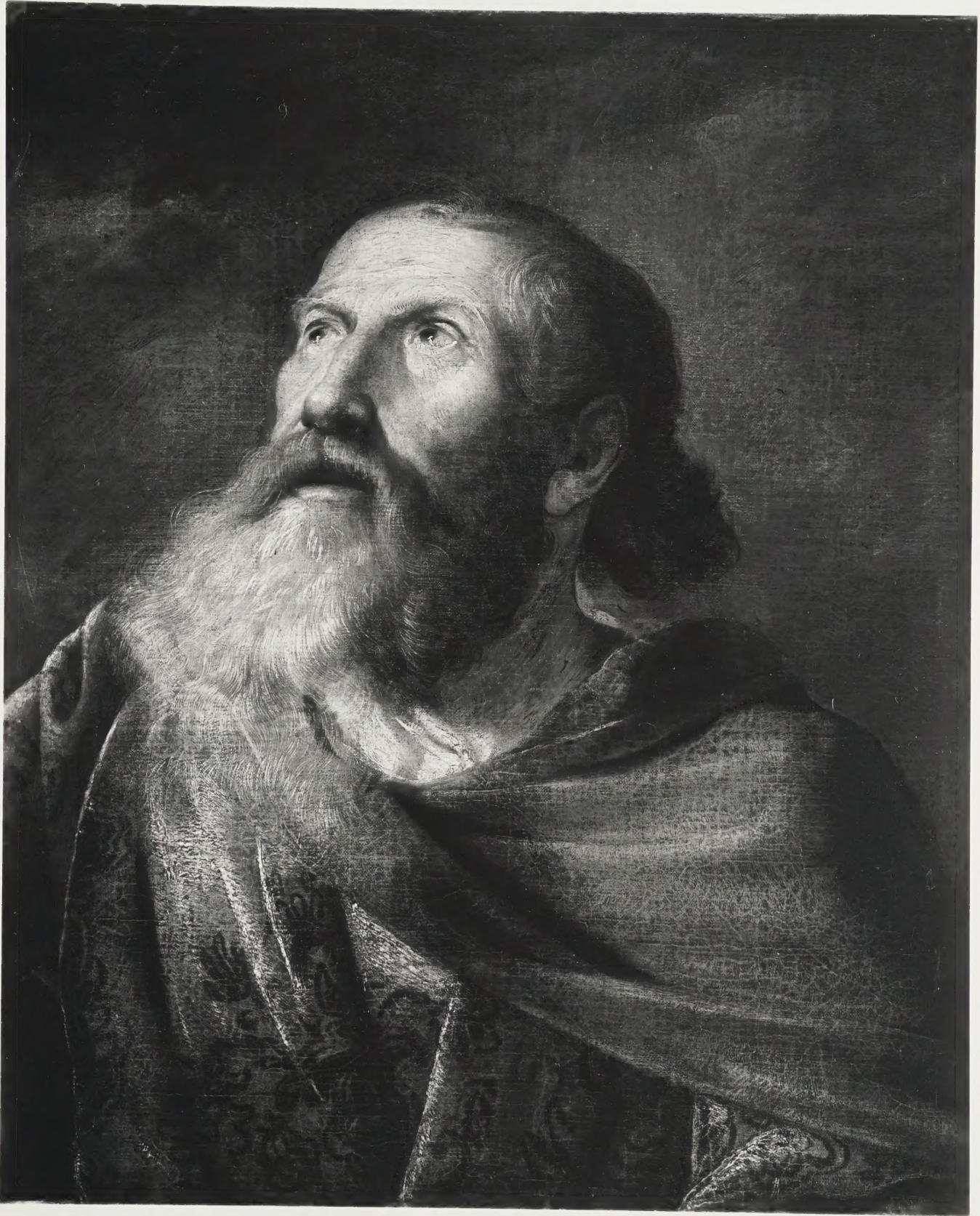


1-12

507

4 1/2 H

no 25 1001



407760

Notes for

